

# Wertvolle Tipps um Flecken auf Polstermöbeln zu entfernen

Gerade Polstermöbel sind **Gebrauchsmöbel** und deshalb ständig von **Verunreinigungen und Flecken** bedroht. Und viele Flecken sind nicht nur unschön, sondern auch **schwer zu entfernen**. Tipps zum Flecken entfernen und **altbekannte „Hausmittel“** findet man heute zuhauf im Internet und **vielversprechende „Wundermittel“** in leuchtenden Farben in jedem Drogeriemarkt. Aber sind diese Tipps auch wirklich richtig und schaden viele der handelsüblichen Fleckenentferner nicht sogar eher den Bezugsmaterialien, da sie oft eine bleichende und ätzende **„Nebenwirkung“** haben oder hochprozentigen Alkohol enthalten?

## Tupfen ist DAS Zauberwort um Flecken zu entfernen

Vorsichtiges Tupfen mit einem **saugfähigen Tuch** oder **Küchenkrepp** ist hier das Zauberwort um Flecken zu entfernen. Und bei den meisten Flecken reicht **handwarmes Wasser** zur „Nachbehandlung“. Damit keine Kalk- oder Wasserränder entstehen, sollten Sie destilliertes Wasser verwenden. Arbeiten Sie bei der Behandlung **immer von außen nach innen**, damit der Fleck nicht „ausläuft“. Blut, Urin oder eiweißhaltige Flecken sollten dagegen nur mit kaltem Wasser entfernt werden, denn Eiweiß könnte durch Wärme gerinnen. Wischen Sie nach der Entfernung des Flecks mit einem **nebelfeuchten Tuch** die gesamte Fläche des Bezugs von Naht zu Naht ab. So vermeiden Sie **Trockenränder**.

## Einige wertvolle Tipps um Flecken aus Polstern zu entfernen

- **Vergessen Sie die Oma-Tipps** aus dem Internet, wie Salz auf Rotweinflecken zu geben – das führt häufig zu unschönen Nebenwirkungen
- **Entfernen Sie grobe Teile** wie Speisereste vor der Fleckenbehandlung mit Hilfe eines stumpfen Gegenstandes
- **Flüssigkeiten** sollten Sie **möglichst umgehend** mit einem weichen und saugfähigen Tuch oder Küchenkrepp **abtupfen** und mit warmen – am besten destilliertem – Wasser vorsichtig nachbehandeln, damit sich keine Kalkränder bilden
- **Größere Flecken** immer **von außen nach innen behandeln** und die gesamte Fläche des Bezugs nach der Fleckenentfernung von Naht zu Naht mit einem feuchten Tuch abwischen, um Trockenränder zu vermeiden
- **Kaugummi** entfernen Sie, indem Sie ihn mit einem Kühlakku, in Folie gepackten Eiswürfeln oder einem Vereisungsspray aus der Apotheke bearbeiten. Der Kaugummi wird dadurch brüchig, verliert seine Klebeeigenschaft und lässt sich dann einfach abkratzen
- **Eiweißhaltige Flecken**, Blut und Urin immer nur **mit kaltem Wasser behandeln**, um eine Gerinnung des Eiweiß zu verhindern – bei hartnäckigen Flecken Flecken geben Sie etwas Shampoo oder Gallseife in das kalte Wasser, um den Fleck anzulösen und ihn wegzutupfen

- Bei **wasserunlöslichen Flecken** wie Fett kippen Sie etwas **Mineralwasser** auf den Fleck, lassen es etwas einwirken und nehmen die Feuchtigkeit am besten mit einem Schwamm wieder auf
- Kaffeeflecken, Lippenstift oder Saft lassen sich mit **lauwarmen, destilliertem Wasser** und etwas Shampoo entfernen
- Sprühen Sie **Haarspray auf Kugelschreiberflecken**, lassen es trocknen und bürsten Sie es dann vorsichtig mit Essigwasser ab
- Verwenden Sie **keine handelsüblichen Fleckentferner** oder aggressive Reinigungsmittel mit Alkohol, sondern ausschließlich vom Hersteller empfohlene und zur Entfernung von Flecken geeignete Mittel, die die Fasern nicht angreifen
- Letzter Tipp: Prüfen Sie vor einer Fleckenentfernung – vor allem, wenn Sie chemische Mittel einsetzen wollen – immer die **Farbechtheit** und eine eventuelle Oberflächenveränderung Ihres Bezugsmaterials an einer nicht sichtbaren Stelle